

A + A 04.11.2009

GDA – Ziel 3: Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

Dr. med. Burkhardt Jaeschke
Arbeitsprogrammleiter
Behörde für Soziales, Familie,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Hamburg

Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

A + A 04.11.2009

Projektplan AG HAUT vom 28.10.2008 (Fassung 04.05.2009)

Verbesserter Gesundheitsschutz bei Feuchtarbeit und Tätigkeiten mit hautschädigenden Stoffen

Ziel:

- Zahl berufsbedingter Hautkrankheiten und
- anerkannte Berufskrankheiten (BK 5101) senken

Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

A + A 04.11.2009

Zielbranchen

- Lebensmittelherstellung, -bearbeitung, -verkauf, Fischverarbeitung
- Beherbergungs- und Gaststättenwesen
- Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau
- Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
- Erbringung von Dienstleistungen (z.B. Servicebereiche)
- Bauhaupt- und –nebengewerbe
- Metallerzeugung und –verarbeitung, Fahrzeugbau
- Chemische Industrie

Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

A + A 04.11.2009

Bisheriger Verlauf:

- Projektplan zum 28.10.2008 erstellt
- Erhebungsbogen und Handlungshilfe zum 15.12.2008 erarbeitet
- Probelauf bis zum 21.04.2009 in 154 Betrieben
- Projektplan nach den Wünschen der GDA / NAK zum 04.05.2009 modifiziert
- Anpassung der Erhebungsinstrumente zum 12.06.2009
- Verabschiedung in der AG am 09.07.2009
- **Beschluss des Steuerungskreises Arbeitsprogramme vom 20.07.2009**

Zusätzliche Datenerhebung

Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

A + A 04.11.2009

Ressourcenplanung:

Grundlage:

- Zahl der Betriebsbegehungen aus 2007: 704 665
- davon 10 % für GDA – Ziel 3: 70 000
- geplante Dauer der 1. Begehung: ca. 2 h
- geplante Dauer der 2. Begehung: ca. 1,5 h

Aufgrund der Erhebung der Kopfdaten sind die **getesteten** Zeiten nicht mehr gewährleistet. Deshalb musste entweder die Zahl der Begehungen reduziert oder Zahl der Mitwirkenden erhöht werden!

Reduzierung auf 35 000 Betriebsbegehungen

Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

A + A 04.11.2009

Erhebungsbogen (für das Programm HAUT)

kurze prägnante Merkmale:

- geeignete Gefährdungsbeurteilung
- Schutzmaßnahmen
- Betriebsanweisung
- Unterweisung der Mitarbeiter

GDA-Programm Haut		Gemeinsame Deutsche Arbeits schutz strategie					
Datenerhebung für das Handlungsfeld Feuchtarbeit und / oder Kontakt mit hautschädigenden Stoffen							
Bundesland		Tätigkeitsschlüssel					
Mitgliedsnummer*		Tätigkeitsbereich*					
UV-Träger							
Anzahl aller Beschäftigten (Köpfe) in der Betriebsstätte							
Anzahl der Beschäftigten (Köpfe) mit vergleichbarer Tätigkeit in der Betriebsstätte							
<small>* Angaben optional</small>							
		Erstbesuch			Zweitbesuch		
		Datum: _____			Datum: _____		
		<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich			<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich**		
1	Wurde in der Betriebsstätte eine geeignete Gefährdungsbeurteilung, z.B. gemäß TRGS 401 durchgeführt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich	<input type="checkbox"/> Nein
2	Wurde in der Gefährdungsbeurteilung eine Gefährdung durch Feuchtarbeit festgestellt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein
3	Wurde in der Gefährdungsbeurteilung eine Gefährdung durch hautschädigende Stoffe festgestellt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Gering	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Gering	<input type="checkbox"/> Nein
4	Sind die aktuellsten Sicherheitsdatenblätter zugänglich?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein
5	Sind geeignete Schutzmaßnahmen festgelegt? Handlungsbedarf:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise	<input type="checkbox"/> Nein
6	Werden die Schutzmaßnahmen umgesetzt?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise	<input type="checkbox"/> Nein
7	Wird die Umsetzung der Schutzmaßnahmen am Arbeitsplatz kontrolliert? Handlungsbedarf:	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Teilweise	<input type="checkbox"/> Nein
8	Ist eine Betriebsanweisung vorhanden?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein
9	Wurden die Beschäftigten unterwiesen?	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Trifft nicht zu	<input type="checkbox"/> Nein
10	Hatten Sie den Eindruck, dass in der Betriebsstätte die Information über die Gefährdung und den Schutz der Haut zugenommen hat?				<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Zu Frage 10 keine Antwort möglich, weil:							

** Anzuzukreuzen, wenn beim Erstbesuch alle Fragen mit "ja" beantwortet wurden.

Das Aussehen des Erhebungsbogens darf aufgrund der maschinellen Einlesbarkeit nicht verändert werden.

Hinweis: Die Fragen beziehen sich ausschließlich auf Feuchtarbeit und / oder Kontakt mit hautschädigenden Stoffen!

Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

A + A 04.11.2009

Handlungshilfe

(für das Programm HAUT)

Erläuterung der Fragen zu:

- Gefährdungsbeurteilung
Feuchtarbeit
hautgefährdende Stoffe
- Schutzmaßnahmen
- Umsetzung
- Dokumentation



Verringerung von Häufigkeit und Schwere von Hauterkrankungen

A + A 04.11.2009

Geplanter Ablauf:

1. Phase

Betriebsbegehungen: Oktober 2009 bis April 2010

2. Phase

Nachbegehungen: Mai 2010 bis Dezember 2010

interne Evaluation: ab Januar 2011